

DEUTSCHE GÜTEGEMEINSCHAFT MÖBEL E.V.



Presse-Information

Wegweiser beim Möbelkauf: Qualitätssiegel und was sie bedeuten

Fürth. Endverbraucher sind bei der Bewertung von Möbelqualität auf unabhängige Unterstützung angewiesen. Denn Langlebigkeit, Gesundheitsverträglichkeit & Co. lassen sich weder vor Ort im Handel oder im Onlineshop überprüfen, noch sind alle Herstellerangaben immer zu 100 Prozent verlässlich. Die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel (DGM) macht es sich seit 1963 zur Aufgabe, ausschließlich hochwertige Wohnungseinrichtung auf den Markt zu bringen und diese mit objektiven Qualitätssiegeln auszuzeichnen. Dies sind ihre Wegweiser für Endverbraucher auf der Suche nach Qualitätsmöbeln.

RAL Gütezeichen „Goldenes M“

Das „Goldene M“ ist der umfassendste Nachweis über Möbelqualität in Europa. Das RAL Gütezeichen basiert auf den strengen Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 430, die regelmäßig an den Stand der Technik angepasst werden, um zu jeder Zeit die Sicherheit, Langlebigkeit und Stabilität sowie Gesundheits- und Umweltverträglichkeit der in unabhängigen Testlaboren geprüften Möbel zu attestieren. Sowohl allgemeine als auch segmentspezifische Kriterien werden untersucht, bevor Möbel aus allen möglichen Wohnbereichen das „Goldene M“ erhalten.

Klimaneutralität

Immer mehr Menschen treffen Kaufentscheidungen auch mit Blick auf deren Bedeutung für das Klima. Das Klimalabel kennzeichnet Möbelhersteller, die ihren CO₂-Fußabdruck ermitteln, um ihre Treibhausgasemissionen fortlaufend zu reduzieren. Hersteller, die ihre CO₂-Bilanz durch den Erwerb von Klimaschutzzertifikaten zur Unterstützung von Windkraft-, Aufforstungsprojekten oder ähnlichem ausgleichen, erhalten zudem das Label „Klimaneutraler Möbelhersteller“.

Herkunftsgewährzeichen „Möbel Made in Germany“

Seit 2020 gibt es das geographische Herkunftsgewährzeichen „Möbel Made in Germany“. Die DGM hat es gemeinsam mit dem Verband der Deutschen Möbelindustrie und dem Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung (RAL) entwickelt. Hersteller können sich zertifizieren lassen, wenn die Konstruktion, Montage und Qualitätsprüfung der Möbel in Deutschland stattfinden und auch der für die Qualität relevante Herstellungsprozess überwiegend hierzulande erfolgt. An diesem Zeichen können Endverbraucher Möbel aus deutscher Fertigung mit nachweislich hohem Qualitätsstandard erkennen.

Emissionslabel

Die DGM vergibt ihr Emissionslabel in den Emissionsklassen A bis D. Der Emissionsklasse A liegen die strengsten Grenzwerte zugrunde, die Emissionsklasse D entspricht den gesetzlichen Anforderungen für Schadstoffemissionen. Endverbraucher erkennen mithilfe dieses Labels, welchen Möbelherstellern das Thema Wohngesundheit besonders wichtig ist.

Boxspringlabel

Der Begriff „Boxspringbett“ ist rechtlich nicht geschützt, wird aber von den meisten Menschen mit einer hohen Qualitätserwartung verknüpft. Damit diese Erwartungen nicht enttäuscht werden, hat die DGM eine Definition für garantiert hochwertige Boxspringbetten festgelegt. Hersteller, deren Betten dieser Definition entsprechen, können mit dem Boxspringlabel zertifiziert werden.

DGM-Geschäftsführer Jochen Winning: „Alle diese Qualitätszeichen basieren auf objektiven, transparenten Bewertungsgrundlagen. Wer beim Möbelkauf auf Nummer sicher gehen will, sollte sie in seine subjektive Kaufentscheidung mit einbeziehen.“ DGM/FT

Bild 1: Das RAL Gütezeichen „Goldenes M“.

Bild 2: Das Label „Klimapakt“.

Bild 3: Das Label „Klimaneutraler Möbelhersteller“.

Bild 4: Das Geographische Herkunftsgewährzeichen „Möbel Made in Germany“.

Bild 5: Das Emissionslabel.

Bild 6: Das Boxspringlabel.

Weitere Informationen gibt es unter www.dgm-moebel.de.

16. August 2021